Presseinformation

30. Juni 2010

Über 27.000 Lesepässe verteilt

Sobotka: Leseförderung kann nicht früh genug beginnen

Die Aktion „Wer gemeinsam liest, gewinnt mit ‚Leos Lesepass\'", ein Projekt der Initiative „Zeit Punkt Lesen - Leseland Niederösterreich", zielt auf die Förderung des gemeinsamen Lesens von Kindern im Volksschulalter und Erwachsenen ab. Mit insgesamt 27.104 Stück wurden dabei heuer mehr als doppelt so viele Lesepässe verteilt wie 2009 und damit annähernd die Hälfte aller Volksschulkinder Niederösterreichs erreicht.

Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Initiator von „Zeit Punkt Lesen", freut sich über den Erfolg dieser zweiten Runde des „Lesepasses": „Leseförderung kann nicht früh genug beginnen. Eltern und Verwandte sind dabei die wichtigsten Partner der Kinder. Das gemeinsame Leseerlebnis fördert einen wichtigen Erfolgsfaktor beim Erwerb von Lesekompetenz: die Freude am Lesen. Lesekompetenz heißt nicht nur, die Welt begreifen zu können, sondern auch Lebens- und Berufschancen zu erhöhen."

Seit Ende Februar 2010 konnten Kinder im Volksschulalter die mit Erwachsenen - in der Regel den Eltern - gemeinsam gelesenen Bücher in ihren Lesepass eintragen. Alle eingesandten Lesepässe nahmen dann an einem Gewinnspiel teil, aus dem als Haupt-PreisträgerInnen Jana Baumgartner (Melk), Tanja Pichler (Rohrbach an der Gölsen) und Gregory Moonen (Haag) ermittelt wurden. Bei den Preisen handelt es sich um umfangreiche Medienpakete mit Büchern, Spielen und CD\'s sowie um Kinderrucksäcke und mp3-player.

Der Hintergrund von „Leos Lesepass" ist die - wissenschaftlich ermittelte - Tatsache, dass der Erwerb von Lesekompetenz nicht allein durch schulische Angebote abgedeckt werden kann, sondern der Freizeit ein ebenso wichtiger Stellenwert zukommt, wobei das Vorlesen eine große Rolle spielt. Wie etwa eine Studie der deutschen Stiftung Lesen aus dem Jahr 2008 belegt, fördert das Vorlesen die Lern-, die soziale Kompetenz sowie auch die Sprach- und Ausdrucksfähigkeit eines Menschen. Überdies schafft es Geborgenheit, Nähe und gemeinsame Momente der Freude. Aus der Studie geht auch hervor, dass 37 Prozent der befragten Kinder niemals vorgelesen wird. Kinder, insbesondere Mädchen, wünschen sich jedoch, vorgelesen zu bekommen. Gefordert sind dabei - wie die Studie ebenso zeigt - vor allem die Väter, denn nur acht Prozent von ihnen lesen ihren Kindern vor.

Mit „Leos Lesepass" setzt „Zeit Punkt Lesen" ganz auf die fördernde Wirkung des Vorlesens. „Leos Lesepass" ist auch Teil der Leseangebote von „Leo, dem Hasen aus Niederösterreich", der seit 2006 in Volksschulen mit verschiedenen Aktivitäten dazu beiträgt, die Lesebegeisterung zu steigern. Von Beginn an unterstützt „Zeit Punkt Lesen"

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

niederösterreichische Kinder und Jugendliche in ihrem Leselernprozess, um dem sekundären Analphabetismus entgegenzuwirken. Mit unterschiedlichen Projekten hält die Initiative die Lesekultur in der modernen Mediengesellschaft lebendig, stärkt die Lesekompetenz und versucht, Lebenschancen zu vermitteln. Im Vordergrund steht die Entwicklung von Leseangeboten, welche die Eigenmotivation aktivieren und Kinder und Jugendliche zu einem selbstständigen und selbstverantwortlichen Leselernprozess führen.

Nähere Informationen: LH-Stv. Sobotka Mag. Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at bzw. TronnCom - Büro für Kommunikation, Roman Tronner, Telefon 0699/16 41 31 95, e-mail office@tronncom.cc.

E-Mail: presse@noel.gv.at